



UMWELTERKLÄRUNG 2022

www.gottlob-rommel.de

**gottlob
rommel**
GRUPPE





UMWELTERKLÄRUNG 2022 ZUM UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

DER FIRMA GOTTLOB ROMMEL GMBH & CO. KG
MIT DEN STANDORTEN:

STUTTGART

SCHLÜSSEL
FERTIG
BAU



HAUS
TECHNIK



INFRA
STRUKTUR
BAU



UM
WELT
TECHNIK



**gottlob
rommel**
GRUPPE



STUTTGART | DEIZISAU | MÜNCHEN

BAU
UNTER
NEHMUNG



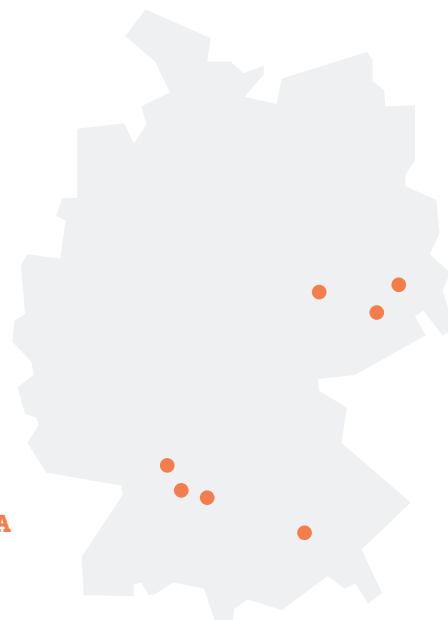
ESSLINGEN

rybinski
ESSLINGEN



DRESDEN | LEIPZIG | OTTENDORF-OKRILLA

ROMMEL
BAU



VORWORT DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG

5

01

UNTERNEHMENS-
VORSTELLUNG

06 – 11

02

UMWELTPOLITIK

12 - 15

03

UMWELTASPEKTE
UND UMWELTZIELE

Umweltaspekte ——— 16 - 21

Umweltziele für
die Jahre 2022-2024 ——— 22

Maßnahmen 2021
und Verbindung zum
Qualitätsmanagement ——— 23 - 25

Zielwerte und
Maßnahmen für 2022 ——— 26 - 29

Chancen und Risiken ——— 30

LEAN bei Gottlob Rommel — 31

04

UMWELTMANAGEMENT-
SYSTEM

Beschreibung des UMS ——— 32 - 37

Relevante
Umweltrechtsvorschriften ——— 38

Umweltdaten
und Kernindikatoren ——— 39 - 55

05

ERKLÄRUNG DES
UMWELTGUTACHTERS

56

INHALT



**HEUTE
ANMORGEN
DENKEN**

**Warum uns
Umweltschutz wichtig ist
VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG ist ein Bauunternehmen, das sich zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung bekennt und bestrebt ist, den ökologischen Wandel in der ressourcenintensiven Bauindustrie voranzutreiben.

Deshalb ist die **Zertifizierung unseres Unternehmens nach EMAS** (Environmental Management Audit Scheme) ein konsequenter Schritt, um nachhaltiges Handeln in unserer Unternehmenskultur fest zu verankern.

Ein wichtiger Bestandteil des EMAS-Audit-Prozesses ist die hier vorliegende Umwelterklärung: Sie dokumentiert unsere aktuellen umweltrelevanten Daten, fixiert aber auch unsere künftigen Verbesserungsmöglichkeiten und setzt transparente Ziele. Denn es ist unser erklärtes Ziel, über die Einhaltung der Umweltvorschriften hinaus zu einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes bei Gottlob Rommel zu kommen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit richtet sich einerseits auf unsere internen Betriebsvorgänge: Wir werden unsere Beschäftigten aktiv in die Umweltschutzmaßnahmen einbinden. Andererseits möchten wir auch unsere Kunden und Projektpartner bei der Erreichung ihrer Umweltziele unterstützen sowie deren Nachfrage nach umweltfreundlicheren Produkten nachkommen. Denn speziell in der Bauindustrie ist die Entwicklung, Nutzung und umweltschonende Verwertung von nachhaltigen Materialien von essenzieller Bedeutung für die Bewahrung unserer Umwelt für kommende Generationen.

Gottlob Rommel GmbH & Co.KG



Thomas Besemer



Jürgen Klotz



Uli Kälber



Andy Vonderlind



GOTTLob ROMMEL

UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

LEISTUNGSSPEKTRUM

Das Traditionsunternehmen Gottlob Rommel ist zuverlässiger Partner für die verschiedensten Bauvorhaben. Zu den Kunden zählen Wohnungsbaugesellschaften und Pflegeheimbetreiber ebenso wie Industrie- und Gewerbebetriebe. Auch Infrastrukturprojekte wie beispielsweise für die Deutsche Bahn oder Sanierungen von Wohnanlagen und Tiefgaragen übernimmt der Bauspezialist.

Das Leistungsportfolio reicht vom Rohbau, Schlüsselfertigbau, Umbau und Infrastrukturbau bis Haus- und Elektrotechnik, Altbaumodernisierung, Betoninstandsetzung, Umwelttechnik, Holzhybridbau und Projektentwicklung.

STRUKTUR

Stammsitz des Unternehmens ist Stuttgart, weitere Standorte befinden sich in Esslingen, München, Dresden sowie in Leipzig. Die operative Führung verantwortet ein Team von 16 Führungskräften, darunter die Geschäftsführer Thomas Besemer, Jürgen Klotz, Uli Kälber und Andy Vonderlind. Das Bauunternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt rund 300 Mio. Euro.

Ein besonderes Kennzeichen von Gottlob Rommel ist seine Mitarbeitenden-Struktur: Von den insgesamt rund 540 Mitarbeitenden sind ca. 300 gewerbliche Mitarbeitende wie Poliere, Meister, Facharbeiter, Anlagenmechaniker, Installateure und weitere Baustellenhandwerker.

» VISION 2026 «

VISION

Für die kommenden Jahre hat Gottlob Rommel klare Ziele: Zum 125-jährigen Bestehen des Unternehmens im Jahr 2026 soll die zukunftsorientierte Unternehmensstrategie »VISION 2026« umgesetzt werden.

Diese umfasst Vorhaben wie zum Beispiel die weitere Digitalisierung, die Diversifizierung in neue Regionen oder Produkte und Leistungen, die zunehmende Industrialisierung des Bauens durch Ausbau der Vorfertigung sowie auch eine konsequent ökologisch ausgerichtete Geschäftsentwicklung. Denn als material- und energieintensiver Dienstleistungsbetrieb ist sich Gottlob Rommel seiner Verantwortung für die Umwelt bewusst und wird künftig noch intensiver auf Ressourcenschutz achten. Der Einsatz von ökologischen Bauweisen und Produkten soll in diesem Sinne kontinuierlich ausgebaut werden. Außerdem entwickelt der Bauspezialist Geschäftsmodelle für nachhaltiges, also ökologisches und wirtschaftliches Bauen.

WERTE

Jetzt und auch zukünftig ist Gottlob Rommel ein familiär geprägtes Bauunternehmen. Werte wie ein faires Miteinander, kurze Entscheidungswege und Transparenz prägen den Arbeitsalltag.

Höchste Standards beim Arbeits- und Gesundheitsschutz werden selbstverständlich eingehalten. Die Wertschätzung für seine Mitarbeitenden drückt das Bauunternehmen auch durch sein Regionalitätsprinzip aus: Baustellen liegen fast immer im Umkreis von 60 Kilometern rund um die Standorte Stuttgart, Esslingen, Dresden, Leipzig und München.

Die Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nimmt Gottlob Rommel ebenfalls ernst. Der Betrieb bildet in klassischen Bau- und Handwerksberufen sowie im kaufmännischen Bereich aus und bietet auch duale Studienplätze an.



2021



HISTORIE

Das neue Geschäftsfeld **Holzhybridbau** kommt hinzu. Gründung der Abteilung Entwicklung und Innovation. Gottlob Rommel wird **EMAS** (Eco-Management and Audit Scheme) validiert.

2019



2019 gründet Eberhard Rommel die gemeinnützige **»Eberhard Rommel Stiftung«** und bringt seine Unternehmensanteile in die Stiftung ein.

2017



2017 zieht sich Eberhard Rommel und der langjährige Geschäftsführer Rainer Alber aus dem operativen Geschäft zurück.

1972



Ab 1972 leitet Eberhard Rommel, der Enkel des Gründers, das Unternehmen gemeinsam mit einem Führungsteam.

1956



1956 trennen sich die Kompagnons; seitdem firmiert das Unternehmen unter **»Gottlob Rommel«**.

1933



1933 übernimmt Gottlob Rommel jun. zusammen mit Wilhelm Keller die Firmenleitung. Nach dem Krieg hilft das Unternehmen **»Rommel und Keller«** das zerstörte Stuttgart wieder aufzubauen.

1901



1901 gründen Maurermeister Gottlob Rommel sen. und sein Bruder Wilhelm Rommel den Familienbetrieb im ehemaligen **»Maurerdorf«** Denkendorf bei Esslingen. Für die kommenden Jahrzehnte wird der Satz **»was du tust, das tue recht«** zum Leitspruch des Unternehmens.



**WAS D
TUST,
DASTU
RECHT**

UNTERNEHMENSÜBERSICHT UND UMWELTRELEVANTE ANLAGEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG OPERATIVE GESELLSCHAFTEN GOTTLOB ROMMEL

Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2) Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2) Rommel Infrastrukturbau GmbH & Co. KG (NACE Code: 42.1) Rommel Umwelttechnik GmbH & Co. KG (NACE Code: 43.9) Rommel Haustechnik GmbH & Co. KG (NACE Code: 43.2)	Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)		Rybinski Esslingen GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)	Rommel Bau GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)		
BÜROS STUTTGART	BAUHOF DEIZISAU	BÜRO MÜNCHEN	BÜRO ESSLINGEN	BÜRO DRESDEN	BÜRO LEIPZIG	BAUHOF OTTENDORF- OKRILLA
Von-Pistorius-Str. 8 (Miete) Von-Pistorius-Str. 10 (Miete) Von-Pistorius-Str. 14 (Eigentum) 70188 Stuttgart	Herrenlandweg 3 (Eigentum) 73779 Deizisau	Dirnismaning 24 (Miete) 85748 Garching- München	Fritz-Müller-Str. 117 (Miete) 73730 Esslingen	Fritz-Reuter-Str. 32c (Miete) 01097 Dresden	Arno-Nitzsche- Str. 45 (Miete) 04277 Leipzig	Schutterwälder Str. 4b (Eigentum) 01458 Ottendorf- Okrilla
Mitarbeiter (VZK): 382,5	Mitarbeiter: 4	Mitarbeiter: 15,6	Mitarbeiter: 25,8	Mitarbeiter: 51,8	Mitarbeiter: 1	Mitarbeiter: 2
Rohbau-Neubau, Umbau, Betoninstandsetzung, Infrastrukturprojekte, Umwelttechnik, SF-Bau (Bestand und Neubau), Holzhybridbau, Haustechnik, Projektentwicklung	Logistikstandort, Lager Baumaterialien, Werkstatt	Betoninstandsetzung	Rohbau (Neubau und Bestand)	Rohbau, Umbau, SF-Bau (Bestand und Neubau)	Rohbau, Umbau, SF-Bau (Bestand und Neubau)	Logistikstandort, Lager Baumaterialien, Werkstatt
Von-Pistorius-Str. 8: Gasheizung Von-Pistorius-Str. 10: Ölheizung Von-Pistorius-Str. 14: Gasheizung Fuhrpark PV-Anlage	Ölheizung Gefahrstofflager	Ölheizung	Gasheizung	Fuhrpark, Gasheizung	Gasheizung	Stromheizung Gefahrstofflager

Ansprechpartner Umweltmanagementsystem

Uli Kälber

u.kaelber@gottlob-rommel.de

Tel. +49711255650





UMWELTPOLITIK

Es ist erklärtes Ziel von Gottlob Rommel, den ökologischen Wandel im Unternehmen voranzutreiben. Wir möchten jetzt die Grundlagen für mehr Umwelt- und Ressourcenschutz bei Gottlob Rommel, aber auch bei unseren Geschäftspartnern schaffen.

Als energie- und ressourcenintensiv produzierender Bauspezialist ist uns die Verantwortung für umweltgerechtes Wirtschaften auch im Hinblick auf zukünftige Generationen ein zentrales Anliegen.

NACHHALTIGES HANDELN WIRD FESTER BESTANDTEIL DER UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Der Schutz der Umwelt geht uns alle an. Die Geschäftsführung von Gottlob Rommel legt die Richtlinien fest und verankert sie in der Organisation. Jeder Beschäftigte ist dazu aufgerufen, sich am gelebten Umweltschutz bei Gottlob Rommel zu beteiligen und Ideen einzubringen.

Wir fördern gezielt Innovationen und Projekte, die zum Klimaschutz, zur Reduktion des Primärressourcenverbrauchs, zur Senkung des Abfallaufkommens bei Bauprojekten und zur CO₂-Reduktion beitragen.

Bei neuen Kolleginnen und Kollegen ist unser Engagement für Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema im Onboardingprozess.

UNSEREN WORTEN AUCH TATEN FOLGEN LASSEN

Umweltgesetze einzuhalten ist uns nicht genug, wir engagieren uns auch darüber hinaus.

Wir haben erkannt, welchen Stellenwert der Umweltschutz für uns sowie unsere Kunden hat und möchten unsere Handlungen künftig darauf ausrichten. Dabei sollen alle Bereiche in die ökologische Wende in unserem Unternehmen einbezogen werden: Immobilien, Fuhrpark und Produkte.

Bindende Verpflichtungen aus dem Kontext unseres Unternehmens (interne und externe Themenbereiche) möchten wir genauso erfüllen wie Verpflichtungen aus dem Umweltrecht.





UNSEREN
WORTEN

AUCH

TATEN

FOLGEN

LASSEN



MESSBARKEIT UND TRANSPARENZ

Wir hinterlegen unsere Umweltschutzziele mit konkreten Maßnahmen und sorgen für messbare Daten: Umweltrelevante Kennzahlen wie zum Beispiel der Energie- und Wasserverbrauch sowie das Abfallaufkommen werden erfasst und transparent publiziert.

Unser Ziel ist, schrittweise den CO₂-Verbrauch zu senken und unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Aber es geht uns nicht nur um die CO₂-Emissionen – wir möchten unsere gesamte Umweltleistung kontinuierlich verbessern. Dokumentiert wird dies im Rahmen von Umwelterklärungen.

DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL KÖNNEN WIR NUR GEMEINSAM SCHAFFEN

Wir schauen nicht nur nach uns, sondern beziehen die am Bau Beteiligten mit ein: Unsere Kunden, Nachunternehmer, Partner und Lieferanten sollen in unser Umweltengagement eingebunden werden. Diese Strategie verfolgen wir proaktiv.

Nachhaltigkeit sollte bei all unseren Überlegungen eine zentrale Rolle spielen.

ENTWICKLUNG ZUM KOMPETENZGEBER FÜR ÖKOLOGISCHE PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Wir möchten eigenes Know-how in der Beratung, Planung und Ausführung von ökologischen Bauprojekten erwerben. Dabei arbeiten wir gezielt mit alternativen Baustoffen, ressourcenschonenden Materialien oder klimafreundlichen Bauausführungen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Expertise als umweltorientiert arbeitender Baupartner auch unsere Attraktivität sowie unseren Erfolg als Unternehmen steigert.

DIE BESCHÄFTIGTEN SIND DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT

Unsere Umweltpolitik kann nur erfolgreich sein, wenn wir alle im Unternehmen motivieren, sich zu engagieren. Deshalb müssen wir Werte wie nachhaltiges Handeln, Energiebewusstsein und Verantwortung für die Umwelt fest in der Unternehmensphilosophie verankern.

Mit gezielter interner Kommunikation und regelmäßigen Schulungen schaffen wir ein neues Bewusstsein für den ökologischen Wandel bei Gottlob Rommel.





UMWELTASPEKTE UND UMWELTZIELE

3.1 UMWELTASPEKTE

Im Folgenden sind die für Gottlob Rommel maßgeblichen Umweltaspekte aufgeführt. Die Basis für die Sammlung der Umweltaspekte sind ecomappings an allen Standorten und Umfragen, die sowohl intern unter den Mitarbeitenden als auch extern bei Kunden und Geschäftspartnern durchgeführt wurden.

ECOMAPPING

Das ecomapping ist ein Verfahren zur Auffindung von Umweltaspekten. Hierbei werden Begehungen und Untersuchungen von allen Standorten/Bürogebäuden, beispielhaften Baustellen und der Bauhöfe durchgeführt.

Das ecomapping wurde organisiert und durchgeführt durch das Umweltmanagement-Team, weitere Teilnehmer sind Vertreter des jeweiligen Standorts (z.B. Hausmeister beim Bürogebäude oder Bauleiter bei einer Baustelle). Das Ergebnisziel des ecomapping ist die Sammlung von Umweltaspekten. Dabei werden neue Umweltaspekte mit aufgenommen und bereits erfasste Umweltaspekte auf deren Stand geprüft.



INTERNE MITARBEITERBEFRAGUNG

Die Mitarbeiterbefragung verfolgt das Ziel, Erwartungen an die Umweltleistungen von Gottlob Rommel und Ideen von Mitarbeitern im Kontext Ökologie & Nachhaltigkeit zu erfahren. Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, welche Themen die Mitarbeiter beschäftigen und welche relevanten Umweltaspekte für das Unternehmen daraus abgeleitet werden können.

Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter können darüber hinaus Ansätze für die Verbesserung der Umweltleistung darstellen. Die Ergebnisse werden dem gesamten Unternehmen nach der Auswertung mitgeteilt.

EXTERNER DIALOG

Hier werden die wichtigsten interessierten Parteien zum Thema Ökologie & Nachhaltigkeit befragt. Das Vorgehen und der Inhalt der Befragung decken sich nahezu mit der internen Umfrage. Ein ebenso wichtiges Werkzeug ist der direkte Austausch in Gesprächen mit ausgewählten Stakeholdern, z.B. mit der Eberhard Rommel Stiftung als Hauptgesellschafterin des Unternehmens oder mit dem Unternehmensbeirat. Die Gespräche sorgen für einen intensiven Erfahrungsaustausch mit hochwertigen Informationen, die direkt in die Verbesserung des UMS münden.

BEWERTUNG DER ERMITTELTEN UMWELTASPEKTE

Alle Umweltaspekte, die aus der Betrachtung der vorangegangenen Verfahren (ecomapping, interne Mitarbeiterbefragung, externer Dialog) sowie der Datenbasis über die Kernindikatoren hervorgehen, wurden gesammelt.

Die gesammelten Umweltaspekte wurden den Kategorien Büro, Baustelle, Bauhof, Fuhrpark zugeordnet. Nach der Zuordnung wurden die Umweltaspekte mithilfe der entwickelten Bewertungsmatrix bewertet.

Die Bewertung der Umweltaspekte hat auf Basis der folgenden Kriterien stattgefunden:

- Umweltrechtliche Bestimmung
- Wesentlichkeit (Auswirkungen und Auftretenswahrscheinlichkeit)
- Bedeutung für interne und externe Stakeholder
- Beeinflussbarkeit

Die Umweltaspekte mit der höchsten Wesentlichkeit und der höchsten Bedeutung gelangen in den nächsten Prozessschritt.

Diese Umweltaspekte wurden bezüglich »Nutzen« und »Aufwand« in einem Workshop innerhalb des Umweltmanagement-Teams untersucht.

Dieser Prozess hat zu den folgenden Umweltaspekten geführt, die als Basis für die Definition der Umweltziele herangezogen wurden.

- **BÜRO:**
Fuhrpark, Abfallproduktion, Energieverbrauch
- **BAUHOF:**
Materialverschwendung
- **BAUSTELLE:**
Abfallproduktion, Energieverbrauch, Feinstaub



BEEINFLUSSBARKEIT VON UMWELTASPEKTEN

Die Haupttätigkeit von Gottlob Rommel bezieht sich auf die Konstruktionsphase im Gebäude-Lebenszyklus:

GEBÄUDE-LEBENSZYKLUS



PROZESSCHRITTE BEI GOTTLOB ROMMEL GMBH & CO. KG

ARBEITSVORBEREITUNG

- Baustellenlogistik und Baustelleneinrichtung
- Klärung technischer Details
- Ausschreibung und Vergabe von Lieferanten- und Nachunternehmerleistungen
- Bauprozessplanung (LEAN Standards)


BAUAUSFÜHRUNG

- Ausführung der Leistungen mit eigenem Personal (Rohbau, Umbau, Haustechnik)
- Koordination des gesamten Bauprozesses und Steuerung der Lieferanten und NU
- Bemusterung verschiedener Bauteile, z.B. Fassade, Fliesen, Bodenbeläge usw.



Somit liegen die für uns direkt beeinflussbaren Umweltaspekte in der Arbeitsvorbereitung und der Bauausführung.





Sowohl die Auswahl der eingesetzten Produkte in den Gebäuden («Ausführung gemäß Beauftragung») als auch die Umweltaspekte im Gebäudebetrieb sind für uns nicht oder nur schwer zu beeinflussen. Beides wird maßgeblich in der Planungsphase durch den Bauherrn und den Architekten festgelegt.

Obwohl der Fokus unserer Umweltziele auf dem direkt beeinflussbaren Teil des Gebäude-Lebenszyklus liegt, sehen wir unsere Verantwortung auch in der Beratung während der Planungsphase und in der Ermöglichung von ökologischem Handeln.

Ein Beispiel hierfür ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft durch den Einsatz von Recyclingbeton.



3.2 UMWELTZIELE FÜR DIE JAHRE 2022-2024

Die Umweltziele von Gottlob Rommel basieren auf den Erkenntnissen aus der Umweltprüfung, den Erwartungen unserer Beschäftigten sowie den interessierten Parteien wie Bauherren, Architekten, Nachunternehmer und weiteren Kooperationspartnern. Das Feedback aller Beteiligten wurde mittels Fragebögen Anfang 2021 eingeholt.

Bei der konkreten Maßnahmenfindung für eine Verbesserung des Umweltschutzes bei Gottlob Rommel konnten sich alle Mitarbeitenden über die Kommunikationsplattform Yammer einbringen. Im Folgenden sind die daraus abstrahierten Ziele zusammengefasst:

ZIEL: VERBESSERUNG DER UMWELTLEISTUNG DES UNTERNEHMENS

1. Reduzierung Gesamtemissionen von Treibhausgasen (CO_{2eq})
 - a. Reduzierung Gesamtenergieverbrauch und Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien (Strom und Heizstoffe)
 - b. Reduzierung Energieverbrauch Fuhrpark (Kraftstoff und Strom)
2. Reduzierung Abfallaufkommen im Büro und auf der Baustelle
3. Reduzierung Materialeinsatz am Bauhof
4. Reduzierung Feinstaub auf Baustellen

ZIEL: VERBESSERUNG DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

5. Verbesserung der Datenbasis von Kernindikatoren und Umweltaspekten
6. Verbesserung Umweltmanagementsystem (Organisation und Prozesse)

1997 wurde unser Qualitätsmanagementsystem eingeführt, mit dem wir definierte Qualitätsziele systematisch und umfassend erreichen. Im Fokus liegt die Optimierung von Prozessen, um Kundenanforderungen bestmöglich zu erfüllen. Somit gewährleisten wir bereits bei der Bauausführung einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz.

Beispielsweise können wir durch Einhaltung des Schallschutzes die Lärmemissionen im Betrieb reduzieren. Im Rahmen unserer Arbeiten können wir sicherstellen, dass bei der späteren Nutzung der Bauobjekte keine umweltrelevanten Schwachstellen auftreten, beispielsweise durch Vermeiden von Wärmebrücken.

Unsere Führungs-, Wertschöpfungs- und Unterstützungsprozesse haben wir in unserer Prozesslandkarte zusammengefasst. Mit unserem Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung (KAIZEN) optimieren wir stetig die Verbesserungsqualität. Durch den gezielten Einsatz von Schulungen, Standarddetails und unseren KAIZEN-Instrumenten steigern wir die Ausführungsqualität. Zugleich erkennen wir Verbesserungspotenziale und vermeiden negative Umweltauswirkungen.





Durch unser kontinuierliches Verbesserungswesen beteiligen wir unsere Mitarbeiter aktiv am Qualitäts- und Umweltmanagement. Ideen werden in regelmäßigen Workshops weiterentwickelt.

Im Jahr 2021 haben wir die folgenden Themen aktiv bearbeitet:

- Verbesserung des Umweltmanagementsystems durch Restrukturierung und softwaregestützten Tools zur Prozessoptimierung
- Workshops zur Umsetzung von Maßnahmen im ökologischen Kontext
- Verbesserung der Umweltdatenbasis zur besseren Datenanalyse. Ziel ist es auf Basis valider Daten, datenbasierte Entscheidungen treffen zu können



Mithilfe unserer KAIZEN-Workshops werden wir auch in den kommenden Jahren einen wichtigen Teil unserer festgelegten Maßnahmen umsetzen.

Um unsere Emissionsziele im Bereich Fuhrpark zu erreichen, haben wir Voraussetzungen geschaffen unsere PKW-Fahrzeugflotte zu elektrifizieren.

Durch die Anpassung unserer Überlassungsvereinbarungen mit Privatnutzung und Erweiterung unserer Fahrzeugliste haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit bei Neubestellungen auf Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge umzusteigen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Plug-In-Hybridfahrzeuge vorwiegend elektrisch gefahren werden und Lademöglichkeiten am Wohnort des Mitarbeiters als Grundvoraussetzung zur Verfügung stehen. Die regelmäßigen Ladevorgänge werden von uns dabei systematisch erfasst.

An unserem Standort in Stuttgart haben wir Lademöglichkeiten an jedem Tiefgaragenstellplatz geschaffen. Durch die Erhöhung des elektrischen Anteils unserer Fahrten können wir unseren Beitrag leisten NOx-Emissionen im städtischen Bereich zu reduzieren.



BAUTIGER
gesucht!

www.porsche-rental.de



3.4 ZIELWERTE UND MASSNAHMEN FÜR 2022

Die Zielwerte für das Jahr 2022 wurden wie folgt festgelegt:

UMWELTZIEL (GESAMTES UNTERNEHMEN)	EINHEIT	ZIELWERT RELATIV	BASISWERT ABSOLUT (2019)	IST-WERT ABSOLUT (2021)
VERBESSERUNG DER UMWELTLEISTUNG DES UNTERNEHMENS				
1. Reduzierung Gesamtemissionen von Treibhausgasen				
a. Reduzierung Gesamtenergieverbrauch (Strom und Heizstoffe)	[MWh]	5%	4.711	6.694
b. Reduzierung Energieverbrauch Fuhrpark (Kraftstoff und Strom)	[MWh]	5%	5.158	5.657
c. Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien	[MWh]	2%	0	2.480
2. Reduzierung Abfallaufkommen im Büro und auf der Baustelle				
a. Reduzierung direkte Abfallerzeugung Standorte	[m ³]	5%	261	241
b. Reduzierung Baustellenabfall zur Verwertung (Mischabfall)	[to]	10%	8.242	12.148





BESCHREIBUNG UND STAND DER MASSNAHMEN ZUR ZIELERREICHUNG:

1. Reduzierung der Emissionen des Fuhrparks (UMT) – Status: Validierung

- Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Erarbeitung eines innovativen Konzepts für das Flottenmanagement (z.B. Sharing-Konzepte)

2. Einführung Trinkwasseraufbereitung in Büros (KAIZEN-WS) – Status: abgeschlossen

- Mit dieser Maßnahme soll den Mitarbeitern qualitativ hochwertiges Trinkwasser kostenlos zur Verfügung gestellt werden; diese Maßnahme wirkt sowohl auf der Ebene des Umweltmanagements als auch beim betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Testbetrieb im neuen Gebäude VPS 9: Einführung und Monitoring
- Durch den Entfall der Bestellung von Trinkwasser in Glas- oder Kunststoffflaschen können sowohl Emissionen als auch der Ressourcenverbrauch verringert werden

3. Einführung von Sammelplätzen für Mineralwolle (PT) – Status: in Bearbeitung

- Erarbeitung eines Konzepts, um Mineralwolle gemäß der Gewerbeabfallverordnung separat zu entsorgen bei gleichzeitiger Vermeidung von Kleinmengen auf jeder Baustelle
- Einbezug des Bauhofs als möglichem zentralen Entsorgungsort

4. Verzicht auf Mischmulden auf den Baustellen (KAIZEN-WS) – Status: abgeschlossen

- Ausnahmeoptionen der Gewerbeabfallverordnung zur Vermischung von Abfällen sollen ausgeschlossen werden (technisch unmöglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar)
- Klares Ziel dieser Maßnahmenbearbeitung ist die 100%ige Vermeidung von Mischmüll – hierfür gilt es Konzepte zu entwickeln, welche die Trennung technisch ermöglichen und dabei wirtschaftlich tragfähig sind

5. Einsatz von Recycling-Beton (PT) – Status: abgeschlossen

- Maßnahme zur Senkung des Primärressourcenverbrauchs (insbesondere Sand und weitere Gesteine als Bestandteil des Betons)
- Aufgrund der Fremddefinition der Betongüte sind die Möglichkeiten aktuell noch eingeschränkt Ziel dieser Maßnahme ist daher, einen Prozess zu entwickeln, damit bei jeder Rohbau-Baustelle der Einsatz von RC-Beton mindestens geprüft wird (technische und wirtschaftliche Parameter). Implizit erfolgt hierfür eine sehr enge Zusammenarbeit mit unseren Betonlieferanten
- Sofern der Einsatz vom Bauherrn und/oder Architekten nicht explizit ausgeschlossen wird, soll RC-Beton gemeinsam diskutiert werden. Diese Maßnahme hat daher auch zum Ziel, die Grundlagen für die Entscheidung für oder gegen RC-Beton zu schaffen – sowohl normativ als auch technisch und wirtschaftlich. Die finale Entscheidung liegt jedoch beim Bauherrn

6. Einführung zentrale Waschplätze auf Baustellen (KAIZEN-WS) – Status: in Bearbeitung

- Diese Maßnahme soll dazu beitragen, den Schutz des Bodens vor Kontaminierung zu erhöhen
- Es soll ein Konzept erarbeitet werden, so dass auf allen Rohbau-Baustellen zentrale Waschplätze für Geräte, Maschinen und wiederverwendbares Hilfsmaterial vorhanden ist

7. Lean Production – Status: abgeschlossen

- Lean=schlank, ist allgemein ein neuer Managementansatz
- Für unsere Baustellen bedeutet dies Effizienzsteigerungen von der Planung, zur Bauausführung bis hin zur Übergabe von Bauobjekten.
- Effizienzsteigerungen, Ressourceneinsparungen, Zeitersparnisse, Qualitätssteigerung und Transparenz vom Angebot bis zur Übergabe.

8. Verbesserung des UMS – Status: abgeschlossen

- Neue Zeitplanung
- Neue UMS-Tools /Organisations-Tools
- Neues System mit neuen Prozessschritten

Die Bearbeitungsmethode für die einzelnen Maßnahmen wurde in Klammern hinter dem Titel der Maßnahme ergänzt. Folgende Methoden werden eingesetzt:

- UMT: Bearbeitung im Umweltmanagement-Team
- PT: Bearbeitung in einem speziell zusammengesetzten Projektteam
- KAIZEN-WS: Bearbeitung im Rahmen der KAIZEN-Workshops 2022

3.5 CHANCEN UND RISIKEN

Durch den regelmäßigen Austausch mit der Geschäftsführung im Kontext unserer aktuellen Umweltdaten, der geltenden Umweltrechtsvorschriften und der geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele, wird sichergestellt, dass mögliche Chancen und Risiken stets erfasst werden.

CHANCEN

- Marktvorsprung durch nachhaltige Geschäftsmodelle und Neukunden | Akquisevorteil
- Erlangung neuer Beratungskompetenzen
- Imagegewinn, Förderung und Privilegien
- Effizienzsteigerung
(z.B. BIM oder Digitalisierung etc.)
- Rechtliche Absicherung

RISIKEN

- Organisatorischer Aufwand und zu strenge Vorgaben
- Steigende Baukosten mit strengeren rechtlichen Bauanforderungen
- Systemgrenzen als Bauausführung zu weit gefasst ohne Einflussbereich
- Erwartungen werden nicht erfüllt
> negatives Image | Imageverlust
- Personalaufwand, Schulungsaufwand, Investitionen





3.6 LEAN BEI GOTTLÖB ROMMEL

Lean Construction heißt für uns, im Vorfeld das gesamte Bauprojekt detailliert durchzuorganisieren:

Wir erstellen noch vor dem ersten Spatenstich einen Ablaufplan, wann welches Gewerk taktet, welcher Personaleinsatz wann notwendig ist, zu welchem Zeitpunkt die Materialien vor Ort an der Baustelle anzuliefern sind und wie die Schnittstellen definiert sein sollen, damit die Arbeitsprozesse optimal laufen. Insbesondere bei den aktuellen Lieferkettenproblemen ermöglicht uns dieses Management-System, frühzeitig die Materialbestellungen zu organisieren.

Zudem können wir auch ressourcenschonender bauen. Das Material gelangt just-in-time auf die Baustelle und genau dorthin, wo es benötigt wird. Dies bedeutet eine Verschlanung der Prozesse, denn Mehrfach-Wege werden vermieden, unnötiges Material muss während des Bauens nicht umgelagert werden und die Baustelle benötigt insgesamt weniger Fläche, was vor allem in innerstädtischen Lagen vorteilhaft ist.

Durch die Anwendung der Lean-Impulse werden nicht nur positive Auswirkungen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit eines Projektes festgestellt, sondern auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit.

Lean-Management-Ansätze und Umweltbeziehungsweise Nachhaltigkeitsaspekte lassen sich miteinander verknüpfen, was auch unter »Lean & Green« bekannt ist.

UMWELT- MANAGEMENTSYSTEM

Mitte 2020 entschied sich die Geschäftsführung von Gottlob Rommel, ein Umweltmanagementsystem aufzubauen. Basis hierfür ist die strategische Ausrichtung mit der Vision 2026 und das Strategiefeld Ökologie. Hierfür wurde ein Umweltmanagement-Bereich aufgebaut, bestehend aus der Führungsebene, dem Umweltmanagement-Team mit aktuell drei Personen und einer Kreativwerkstatt, die sich bereichsübergreifend intensiv mit »grünen Ideen« für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung und der Erreichung unserer Umweltziele beschäftigt.

4.1 BESCHREIBUNG DES UMS

Das Umweltmanagementsystem nach **EMAS** ist nach Standorten aufgebaut und bezieht sich auf alle Standorte von Gottlob Rommel: **Stuttgart, Esslingen, Deizisau, München, Dresden und Leipzig sowie Ottendorf-Okrilla.**

Mit Begehungen aller Standorte und einzelner Baustellen erhob das Umweltmanagement-Team, welche Umweltauswirkungen die Tätigkeiten von Gottlob Rommel haben und welche Umweltaspekte es zu beachten gilt.

Zudem wurden für alle Standorte die wichtigsten Umweltdaten erfasst: CO₂-Emission, Wasserverbrauch, Abfallproduktion.

Im Rahmen dieser ersten Umweltprüfung ermittelten die Umweltverantwortlichen die direkten und indirekten Umweltaspekte und prüften zudem die für Gottlob Rommel relevanten Umweltrechtsvorschriften.

Die wesentlichen Inhalte der Umweltprüfung, inklusive der Erhebung aller relevanten Umweltdaten, wiederholen wir jährlich. Die Prüfung der Umweltrechtsvorschriften erfolgt aufgrund der großen Bedeutung quartalsweise.



GRÜNE IDEEEN



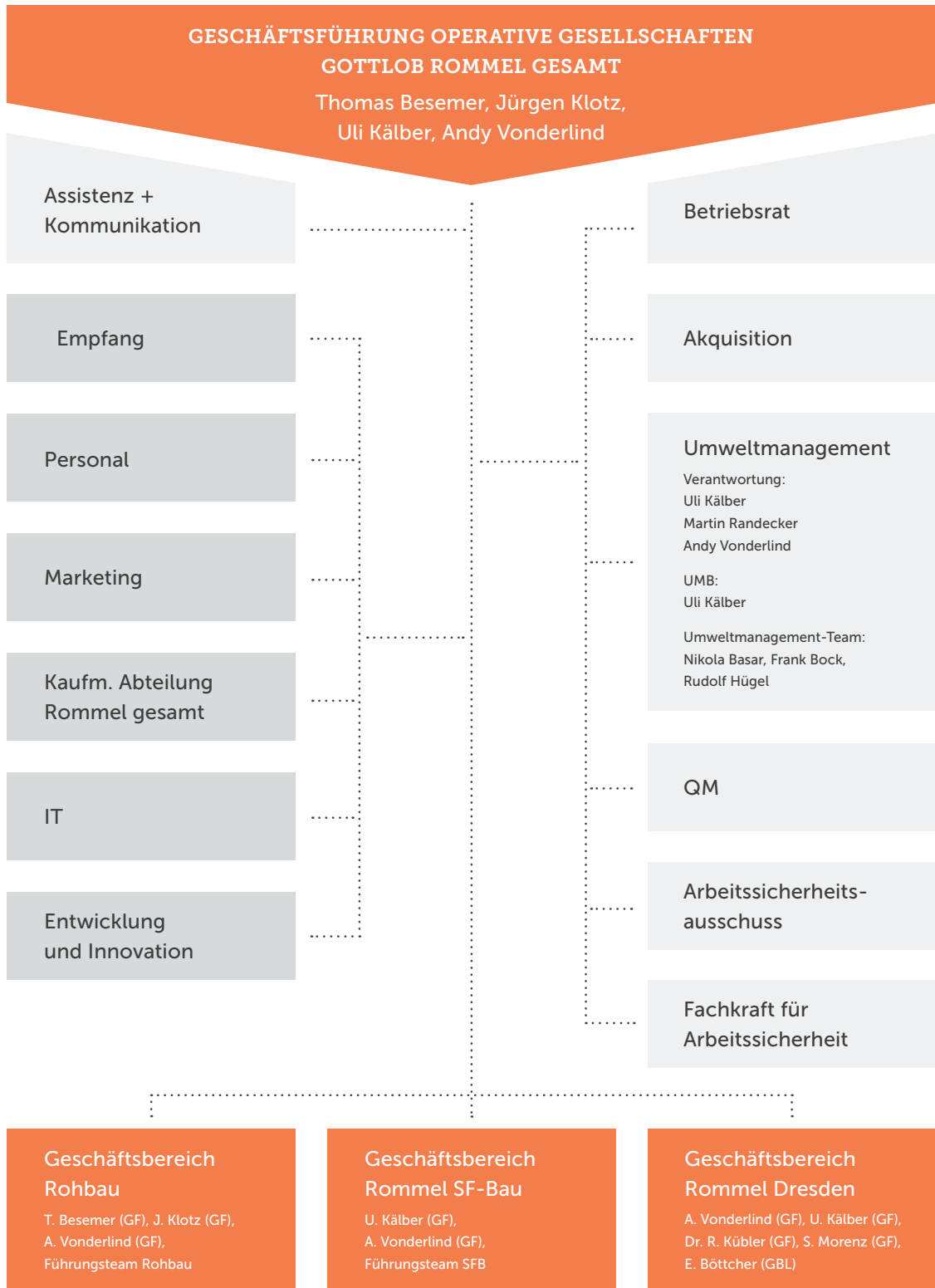


Auf Basis unserer ersten Umwelterklärung haben wir in einem integrierten Prozess und unter Beteiligung aller Kollegen sowie in enger Zusammenarbeit mit der Führungsebene Umweltziele und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele definiert.

Basis war die Umweltpolitik von Gottlob Rommel, die uns einen unternehmensweiten und standortübergreifenden Handlungsrahmen gibt.

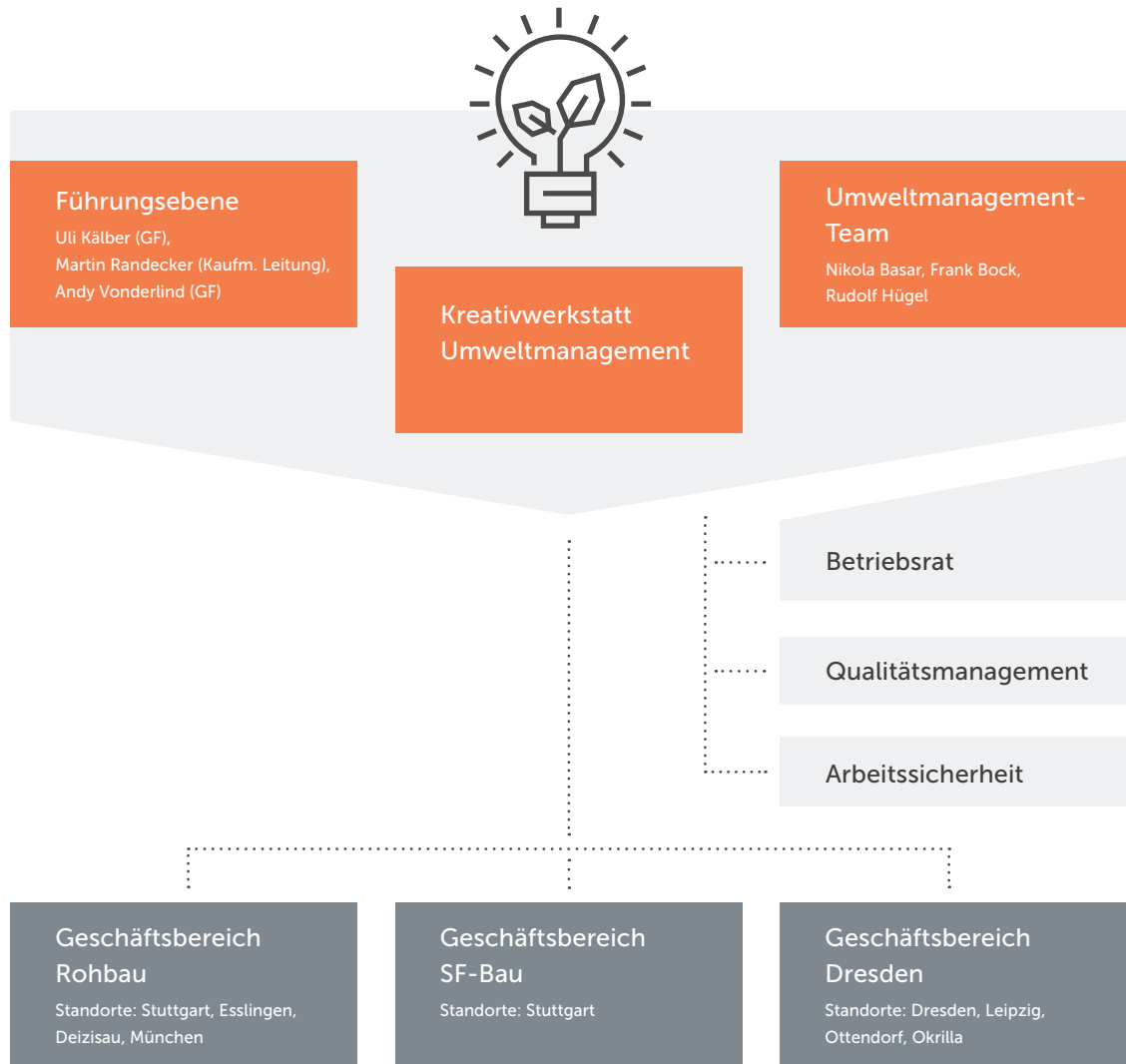
Damit wir unsere Umweltziele erreichen und ein wirksames Umweltmanagementsystem umsetzen und aufrechterhalten, wurde der Bereich Umweltmanagement in das Gesamtunternehmen organisatorisch eingegliedert.





Stand: 31.03. 2022

Zudem haben wir den Bereich Umweltmanagement noch detaillierter organisiert und insbesondere Aufgaben und Verantwortlichkeiten verteilt, um den Anforderungen der Norm gerecht zu werden. Die Mitglieder des Umweltmanagement-Teams sind zugleich auch Umweltmanagement-Beauftragte und kommunizieren direkt mit der Führungsebene.





Regelmäßige interne Audits helfen uns dabei, die Wirksamkeit und Funktionsweisen des UMS zu bewerten. In diesen Audits können wir feststellen, ob wir im Rahmen unserer Umweltpolitik handeln und die entsprechenden Verfahrensanweisungen aus dem Umweltmanagementhandbuch einhalten.

Bei Nichtkonformitäten werden wir die entsprechenden Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen einleiten. Jährlich bewertet auch die Führungsebene im Rahmen des Management-Reviews das Umweltmanagementsystem.

Ein unabhängiger Umweltgutachter überprüft das Umweltmanagementsystem von Gottlob Rommel an allen Standorten umfassend alle drei Jahre (Erst- und Revalidierung) sowie jährlich im Rahmen der Überwachungsaudits.

4.2 RELEVANTE UMWELTRECHTSVORSCHRIFTEN

Die Prüfung der Umweltrechtsvorschriften erfolgt quartalsweise. Basis hierfür sind Aktualisierungen, die wir anhand unseres Zugangs auf der Rechtsplattform www.umwelt-online.de automatisch bekommen. Weitere Grundlage ist das Rechtskataster von Gottlob Rommel, in dem wir alle für uns relevanten Vorschriften erfassen und wichtige gesetzliche Grundlagen festhalten, sowie Verantwortlichkeiten und ggf. erforderliche Maßnahmen definieren.

Es liegen aktuell keine Anhaltspunkte vor, die der Einhaltung der uns betreffenden Umweltgesetze widersprechen würden. Nachfolgend sind die wichtigsten Vorschriften im Bereich unserer Umweltaspekte aufgeführt:

ENERGIEVERBRAUCH	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gebäudeenergiegesetz (GEG) ■ Klimaschutzgesetz (KSG)
MATERIALEINSATZ	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV) ■ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) ■ REACH-Verordnung
WASSEREINSATZ UND UMGANG MIT GEWÄSSERN	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ■ Technische Regeln für wassergefährdende Stoffe (TRwS) ■ Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
ABFALLPRODUKTION	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ■ Altholzverordnung (AltholzVO) ■ Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ■ Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)
FUHRPARK, FEIN- STAUB UND WEITERE EMISSIONEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundes-Immissionsschutzgesetz (BimSchG) ■ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) ■ Technische Regeln zur Lärm- und Vibrationsarbeitschutzverordnung (TRLV Lärm+Vibration) ■ Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVwV Baulärm)
WEITERE RELEVANTE VERORDNUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ Landesbauordnungen (LBO), Baugesetzbuch (BauGB) ■ Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) ■ Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) ■ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ■ Baustellenverordnung (BaustellV) ■ Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

4.3 UMWELTDATEN UND KERNINDIKATOREN

Die Firma Gottlob-Rommel betreibt sieben feste Standorte (vgl. Unternehmensübersicht in Kapitel 1). Davon sind jedoch zwei Standorte reine Logistik-Standorte (Bauhöfe in Deizisau und Ottendorf-Okrilla), hier werden keine Umsätze erzielt. Hinzu kommen mit den Baustellen viele variable Standorte.

Einige Standorte weisen zudem Besonderheiten auf, die eine stringente Erfassung der Umweltdaten erschweren. Insbesondere bei der Bildung von Kennzahlen bzw. Kernindikatoren sorgen diese Rahmenbedingungen für einige Schwierigkeiten. In Abstimmung mit unseren Umweltgutachtern haben wir uns daher auf folgendes, grundsätzliches Vorgehen geeinigt:

Wir weisen zunächst die Umweltdaten als absolute Werte für alle Standorte aus. Bei der Bildung von Kennzahlen bzw. Kernindikatoren nach EMAS haben wir zwei Kernregionen festgelegt und werden auf dieser Definition der Regionalität im zweiten Teil dieses Kapitels die Kernindikatoren, normiert auf die Bruttowertschöpfung, ausweisen.



UMWELTDATEN

Der Standort in München ist eine »Außenstelle« unseres Geschäftsfelds Betoninstandsetzung im Geschäftsbereich Rohbau. Dieser Standort ist eng mit der Betoninstandsetzung am Standort Stuttgart verbunden, sodass einige Daten zentral und übergreifend erfasst werden.

Beispielsweise werden die genutzten Fahrzeuge der Mitarbeiter am Standort München über den Fuhrpark am Standort Stuttgart erfasst. Die separate Ausweisung von Umweltdaten ist daher nur bedingt möglich.

Bei den Kernindikatoren wird der Standort München mit unserer Kernregion Stuttgart erfasst (siehe Erläuterung im Kapitel 3.2.2).

Den Standort in Leipzig gibt es erst seit Juli 2020. Hier ist ein Mitarbeiter der Fa. Rommel Bau GmbH & Co. KG tätig und betreut von hier aus Baustellen im Raum Leipzig, um weite Fahrwege ins Büro nach Dresden zu vermeiden. Aus mehreren Gründen können wir für diesen Standort keine separaten Umweltdaten ausweisen:

Zum einen lag uns bis zum Abschluss der Umwelterklärung keine Betriebskostenabrechnung zum Stichtag vor, so dass bspw. keine Verbrauchswerte für Heizung und Wasser vorlagen.

Zum anderen werden viele weitere Werte, wie beispielsweise zum Fuhrpark nicht separat für den Standort erhoben, sondern nur zentral für die gesamte operative Einheit. Wir können daher für diesen Standort keine Umweltdaten (Input | Output als absolute Werte) ermitteln.



STUTTGART
ESSLINGEN
DEIZISAU
MÜNCHEN
DRESDEN
LEIPZIG
OTTENDORF-
OKRILLA



In den Umweltdaten der Standorte Stuttgart, Esslingen und Dresden sind auch die Daten der variablen Standorte, also unserer Baustellen, enthalten.

Um eine bessere Datenbasis zur Verbesserung unserer Umweltleistung zu generieren, haben wir die einzelnen Daten mit »direkt (d)« oder »indirekt (i)« gekennzeichnet.

Damit möchten wir verdeutlichen, welche Umweltaspekte wir direkt beeinflussen können – zum Beispiel den Energieverbrauch und die Abfallerzeugung an den Standorten – und welche Umweltaspekte nur indirekt beeinflussbar sind – das sind im Wesentlichen die Daten von den Baustellen, die hochgradig von den Beauftragungen abhängen. Eine Kennzeichnung mit d/i bedeutet, dass dieser Umweltaspekt zwar von der Beauftragung abhängig ist, wir aber durchaus Möglichkeiten zur Verbesserung haben – zum Beispiel beim Einsatz von Holz als Schalungsmaterial oder der Erzeugung von Abfällen durch die Baustellenprozesse.

Nachfolgend sind unsere Umweltdaten, separiert nach Standorten und Input | Output, aufgeführt:



STANDORT STUTT GART (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT		DIREKT (d) INDIREKT (i)	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021
INPUT	ENERGIE	d/i	Strom – Baustellen	(kWh)	3.412.200	2.527.974	3.812.277
		d	Strom – Standorte	(kWh)	182.529	172.936	181.315
		d	Strom – Anteil EE gesamt	(kWh)	2.023.832	1.526.903	2.236.955
		d	Heizöl	(kWh)	325.176	391.818	83.931
		d	Gas – Standort	(kWh)	207.151	292.585	713.869
		d	Gas – witterungsber. (Standort)	(kWh)	252.724	374.508	792.394
		d	Fuhrpark – Diesel	(kWh)	4.357.687	4.703.416	4.722.773
	MATERIAL	d	Fuhrpark – Benzin	(kWh)	31.223	44.008	149.083
		i	Beton	(m³)	124.029	160.552	117.635
		i	Stahl	(to)	20.977	28.709	17.449
		i	Schal-Öl	(l)	22.500	29.160	25.920
		d/i	Holz	(m³)	2.473	3.000	17.475
	WASSER	d	Papier	(to)	14	17	9
		i	Wasser – Baustellen	(m³)	14.978	6.740	10.774
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	d	Wasser – Standorte	(m³)	878	882	1.016
		d	versiegelte Fläche	(m²)	1.650	1.650	2.648
		d	versickerungsfähige Fläche	(m²)	0	0	28
	OUTPUT	ABFALL/ ENTSORGUNG	d	naturnahe Fläche	(m²)	341	341
d			erneuerbare Energien (Erzeugung PV-Strom)	(kWh)	nicht vorh.	11.298,40	34.760
d/i			Altholz Klasse All	(to)	1.082	1.672	1.452
i			Bauschutt	(to)	3.450	5.716	5.304
d/i			Beton unbewehrt < 250 cm	(to)	412	573	310
d/i			Baustellenabfälle z.V.	(to)	1.365	751	290
i			Mischschrott (Tagespreis)	(to)	405	590	505
i			Säcke für Mineralwolle	(to)	0	0	0
i			Stahlbeton 80-250 cm	((to)	0	292	980
i			Bauschutt mit Störstoffen	(to)	0	134	0
i			Baustellenabfälle (G)	(to)	0	773	1.394
d			Papiermüll	(m³)	25	25	27
d			Restmüll	(m³)	184	184	221
d		Biomüll	(m³)	13	13	16	
EMISSION		d	CO _{2eq} – Strom Baustellen	(to)	785	581	1.369
		d	CO _{2eq} – Strom Standorte	(to)	42	40	42
		d	CO _{2eq} – Heizöl	(to)	90	108	23
	d	CO _{2eq} – Gasflaschen	(to)	–	–	147.032	
	d	CO _{2eq} – Gas (Baustellen)	(to)	–	–	10.371	
	d	CO _{2eq} – Gas (Büro)	(to)	51	72	186	
	d	CO _{2eq} – Fuhrpark	(to)	1.168	1.263	1.296	
d	CO _{2eq} – Gesamt	(to)	2.135	2.064	2.915		

Erläuterungen: Zur Mieteinheit in der Von-Pistorius-Straße 8 konnten keine Verbrauchsdaten (Strom, Heizung) ermittelt werden. Für diese Einheit wurde der Verbrauch dann anhand der Werte aus dem Gebäude Von-Pistorius-Straße 14 geschätzt. Das gleiche Verfahren wurde für die Abfallerzeugung angewendet. Die Werte zum Fuhrpark enthalten auch die Daten der Standorte Deizisau und München (siehe Erläuterungen bei diesen Standorten). Durch die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes VPS 9 ist es in der Position »Gas-Standort« zu einer signifikanten Steigerung gekommen. »Witterungsberichtigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein statistischer Jahresvergleich ermöglicht wird.



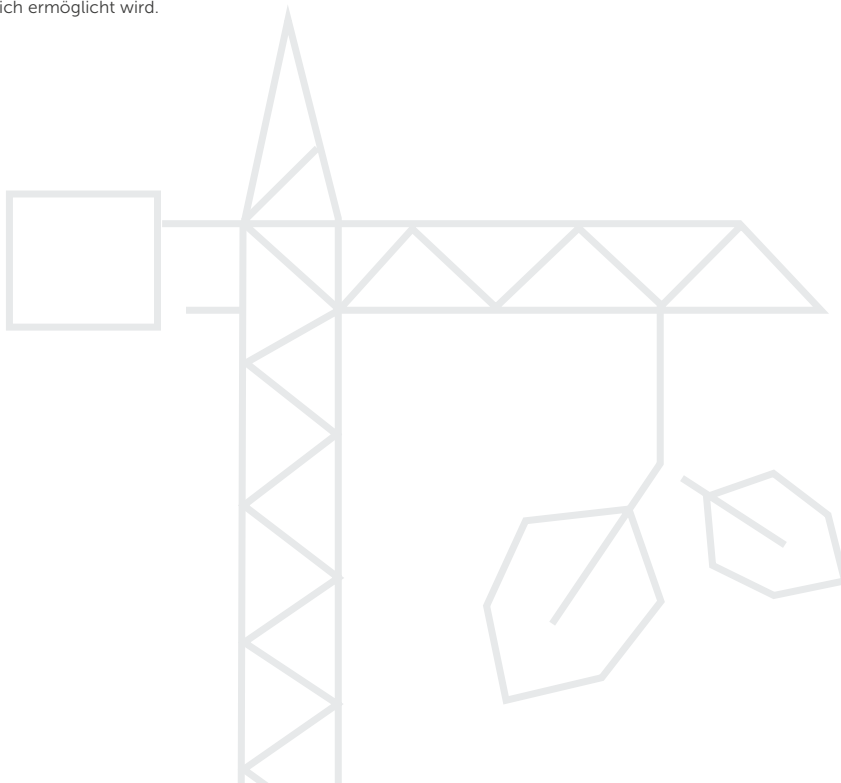
STANDORT ESSLINGEN (Baustellen + Büros)

UMWELTASPEKT	DIREKT (d) INDIREKT (i)	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021	
INPUT	ENERGIE	d/i	Strom – Baustellen	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	74.694
		d	Strom – Standorte	(kWh)	3.755	5.783	5.93
		d	Strom – Anteil EE gesamt	(kWh)	2.264	3.487	3.373
		d	Gas	(kWh)	4.241	4.241	6.231
		d	Gas – witterungsbereinigt	(kWh)	4.793	5.005	6.917
		d	Fuhrpark – Diesel	(kWh)	68.677	50.123	40.348
		d	Fuhrpark – Benzin	(kWh)	94	167	11.455
	MATERIAL	i	Beton	(m³)	9.231	9.231	9.231
		i	Stahl	(to)	584	1.111	860
		i	Schal-ÖL	(l)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
		d/i	Holz	(m³)	105	94	105
	WASSER	d	Papier	(to)	0,27	0,27	0,39
		i	Wasser – Baustellen	(m³)	0,00	0,00	0,00
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	d	Wasser – Standort	(m³)	14,34	14,34	21,13
		d	versiegelte Fläche	(m²)	94,38	94,38	94,38
d		versickerungsfähige Fläche	(m²)	0,00	0,00	0,00	
	d	naturnahe Fläche	(m²)	0,00	0,00	0,00	
OUTPUT	ENERGIE	d	erneuerbare Energien (Erzeugung PV-Strom)	(kWh)	nicht vorh.	nicht vorh.	nicht vorh.
	ABFALL/ ENTSORGUNG	d/i	Altholz Klasse All	(to)	63	70	89
		d/i	Beton unbewehrt < 80 cm	(to)	0	0	0
		i	Erdaushub	(to)	0	0	113
		i	Gipsabfälle	(to)	0	0	0
		i	Asphalt teerfrei	(to)	0	0	0
		i	Bauschutt	(to)	272	238	377
		i	Stahlbeton < 80 cm	(to)	0	0	0
		d/i	Baustellenabfälle z.V.	(to)	90	50	0
		d/i	Beton unbewehrt < 250 cm	(to)	52	0	109
		i	Mischschrott	(to)	37	0	0
		i	Stahlbeton 80-250 cm	(to)	0	21	0
		i	Baustellenabfälle (G)	(to)	0	74	100
	d	Papiermüll	(m³)	0,22	0,22	0,32	
	d	Restmüll	(m³)	3,02	3,02	4,46	
	EMISSION	d	CO _{2eq} – Strom Baustellen	(to)	s.o.	s.o.	s.o.
		d	CO _{2eq} – Strom Standort	(to)	0,86	1,33	1,29
d		CO _{2eq} – Gas	(to)	1,05	1,05	1,54	
d		CO _{2eq} – Fuhrpark	(to)	18,30	13,38	0,01	
d		CO _{2eq} – Gesamt	(to)	20,21	15,76	2,84	

Erläuterungen: Am Standort Esslingen haben wir vom Vermieter keine Verbrauchsdaten zur Heizenergie erhalten. Die Werte sind daher Schätzungen auf Basis des Verbrauchs am Standort Stuttgart, Gebäude Von-Pistorius-Straße 14. Für die Baustellen der Fa. Rybinski konnte kein Verbrauchswert für Strom, Heizung und Wasser ermittelt werden, da für den Verbrauch ein Umlageschlüssel vertraglich vereinbart wurde und daher kein Messsystem installiert wurde. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein statistischer Jahresvergleich ermöglicht wird.

STANDORT DEIZISAU (Bauhof)							
UMWELTASPEKT		DIREKT (d) INDIREKT (i)	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021
INPUT	ENERGIE	d	Strom	(kWh)	42.730	42.508	50.564
		d	Strom – Anteil EE	(kWh)	25.766	25.632	30.490
		d	Heizöl	(kWh)	168.890	144.202	167.756
		d	Heizöl – witterungsbereinigt	(kWh)	194.223	174.485	186.209
		d	Fuhrpark – Diesel	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
		d	Fuhrpark – Benzin	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
	WASSER	d	Wasser	(m ³)	378	378	514
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	d	versiegelte Fläche	(m ²)	6.173	6.173	6.173
		d	versickerungsfähige Fläche	(m ²)	0,00	0,00	0,00
d		naturnahe Fläche	(m ²)	0,00	0,00	0,00	
OUTPUT	ENERGIE	d	erneuerbare Energien (Erzeugung PV-Strom)	(kWh)	nicht vorh.	nicht vorh.	nicht vorh.
	ABFALL/ ENTSORGUNG	d	Papiermüll	(m ³)	1,56	1,56	1,56
		d	Restmüll	(m ³)	7,80	7,80	7,80
		d	Biomüll	(m ³)	10,44	10,44	10,44
	EMISSION	d	CO _{2eq} – Strom	(to)	10	10	12
		d	CO _{2eq} – Heizöl	(to)	42	36	42
		d	CO _{2eq} – Fuhrpark	(to)	0	0	1
d		CO _{2eq} – Gesamt	(to)	52	46	55	

Erläuterungen: Die Verbrauchsdaten der Firmenautos jener Mitarbeiter, die am Standort Deizisau tätig sind, konnten nicht separat erfasst werden. Die Verbrauchsdaten sind in den ausgewiesenen Werten des Standorts Stuttgart enthalten. Das Wohnheim, das von den Leiharbeitern der Fa. Rommel genutzt wird, ist nicht Teil dieser Umwelterklärung. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein statistischer Jahresvergleich ermöglicht wird.



STANDORT DRESDEN UND LEIPZIG (Baustellen + Büros)							
UMWELTASPEKT	DIREKT (d) INDIREKT (i)	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021	
INPUT	ENERGIE	d/i	Strom – Baustellen	(kWh)	300.519	119.307	279.048
		d	Strom – Standorte	(kWh)	13.065	15.029	17.714
		d	Strom – Anteil EE gesamt	(kWh)	169.649	72.676	200.362
		d	Heizöl	(kWh)	0	33.549	605.027
		d	Gas	(kWh)	36.112	20.496	42.319
		d	Gas – witterungsbereinigt	(kWh)	43.696	24.800	40.203
		d	Fuhrpark – Diesel	(kWh)	696.837	720.890	730.815
		d	Fuhrpark – Benzin	(kWh)	3.246	5.363	2.318
	MATERIAL	i	Beton	(m³)	14.436	12.648	14.830
		i	Stahl	(to)	1.194	1.147	1.695
		i	Schal-Öl	(l)	2.060	1.160	1.560
		d/i	Holz	(m³)	601	301	280
		d	Papier	(to)	1	1	1
	WASSER	i	Wasser – Baustellen	(m³)	1.037	1.721	1.307
		d	Wasser – Standorte	(m³)	66	4	62
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	d	versiegelte Fläche	(m²)	68	100	149
d		versickerungsfähige Fläche	(m²)	120	120	120	
d		naturnahe Fläche	(m²)	0	0	0	
OUTPUT	ENERGIE	d	erneuerbare Energien (Erzeugung PV-Strom)	(kWh)	nicht vorh.	nicht vorh.	nicht vorh.
	ABFALL/ ENTSORGUNG	d/i	Baumischabfälle	(to)	78	46	71
		i	Bauschutt	(to)	219	401	401
		d/i	Beton	(to)	256	396	328
		d/i	Holz	(to)	146	61	109
		d/i	Ziegel	(to)	150	68	71
		i	Metalle	(to)	22	8	0
		i	Dämmmaterial	(to)	14	13	9
		i	Gips	(to)	33	5	9
		d	Papiermüll	(to)	5	5	5
	d	Restmüll	(m³)	4	4	4	
	EMISSION	d	CO _{2eq} – Strom Baustellen	(to)	69	27	56
		d	CO _{2eq} – Strom Standorte	(to)	4	4	4
		d	CO _{2eq} – Heizöl	(to)	0	9	1.767
		d	CO _{2eq} – Gas	(to)	9	5	10
		d	CO _{2eq} – Fuhrpark	(to)	186	193	195
d		CO _{2eq} – Gesamt	(to)	268	239	2.032	

Erläuterungen: Beim Standort Leipzig handelt es sich um eine kleine, angemietete Büroeinheit in einem großen Verwaltungsgebäude. Bis zum Redaktionsschluss der Umwelterklärung lag die Nebenkostenabrechnung des Vermieters nicht vor, daher konnten bis auf den Strom- und Flächenverbrauch keine Werte für die einzelnen Umweltaspekte am Standort Leipzig ermittelt werden. Die Werte zum Fuhrpark enthalten auch die Daten des Standorts Ottendorf-Okrilla (siehe Erläuterungen bei diesem Standort). »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein statistischer Jahresvergleich ermöglicht wird.



STANDORT OTTENDORF-OKRILLA (Bauhof)							
UMWELTASPEKT		DIREKT (d) INDIREKT (i)	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021
INPUT	ENERGIE	d	Strom	(kWh)	42.730	42.508	15.937
		d	Strom – Anteil EE	(kWh)	4.294	8.622	8.622
		d	Fuhrpark – Diesel	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
		d	Fuhrpark – Benzin	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
	WASSER	d	Wasser	(m ³)	85	63	127
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	d	versiegelte Fläche	(m ²)	6.000	6.000	4.000
		d	versickerungsfähige Fläche	(m ²)	0,00	0,00	0,00
d		naturnahe Fläche	(m ²)	0,00	0,00	0,00	
OUTPUT	ENERGIE	d	erneuerbare Energien (Erzeugung PV-Strom)	(kWh)	nicht vorh.	nicht vorh.	nicht vorh.
	ABFALL/ ENTSORGUNG	d/i	Baumischabfälle	(to)	11	11	15
		i	Dämmmaterial	(to)	5	8	4
		i	Bauschutt	(to)	16	23	26
		i	Gips	(to)	5	5	5
		d/i	Beton	(to)	14	7	0
		d/i	Holz	(to)	32	30	20
	EMISSION	i	Metalle	(to)	4	5	2
		d	CO _{2eq} – Strom	(to)	2,13	4,27	3,92
		d	CO _{2eq} – Heizöl	(to)	0,00	0,00	0,00
		d	CO _{2eq} – Fuhrpark	(to)	0,00	0,00	0,00
	d	CO _{2eq} – Gesamt	(to)	2,13	4,27	3,92	

Erläuterungen: Das Gebäude in Ottendorf-Okrilla wird mit Strom beheizt. Die Verbrauchsdaten für das Firmenfahrzeug des Bauhofleiters (einziger MA an diesem Standort) konnten nicht separat ermittelt werden, die Werte sind jedoch beim Standort Dresden/Leipzig enthalten. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein statistischer Jahresvergleich ermöglicht wird.



STANDORT MÜNCHEN							
UMWELTASPEKT	DIREKT (d) INDIREKT (i)	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021	
INPUT	ENERGIE	d	Strom	(kWh)	5.078	6.452	7.160
		d	Strom – Anteil EE	(kWh)	1.777	2.258	2.506
		d	Heizöl	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
		d	Heizenergie – witterungsbereinigt	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
		d	Fuhrpark – Diesel	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
		d	Fuhrpark – Benzin	(kWh)	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
	MATERIAL	d	Papier	(to)	0,09	0,14	0,14
	WASSER	d	Wasser	(m ³)	71	0	1
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	d	versiegelte Fläche	(m ²)	319	319	319
d		versickerungsfähige Fläche	(m ²)	268	268	268	
d		naturnahe Fläche	(m ²)	0	0	0	
OUTPUT	ENERGIE	d	erneuerbare Energien (Erzeugung PV-Strom)	(kWh)	nicht vorh.	nicht vorh.	nicht vorh.
	ABFALL/ ENTSORGUNG	d	Papiermüll	(to)	6	5	5
		d/i	gemischte Bau-Abbruchabfälle	(to)	0	3	3
		d/i	Abfälle zur Verwertung	(to)	4	5	5
		d/i	Holz	(to)	0	5	5
	EMISSION	d	CO _{2eq} – Heizung	(to)	0,00	0,00	0,00
		d	CO _{2eq} – Strom	(to)	1,27	1,61	1,79
		d	CO _{2eq} – Fuhrpark	(to)	0,00	0,00	1,00
d		CO _{2eq} – Gesamt	(to)	1,27	1,61	2,79	

Erläuterungen: Für den Standort München liegen uns nur unzureichende oder keine Nebenkostenabrechnungen des Vermieters vor. Der Verbrauch von Öl als Heizenergie kann daher nicht angegeben werden. Für den Wasserverbrauch konnten wir lediglich einen Wert für das Jahr 2019 ermittelt, auch hier haben wir keine weiteren Informationen vom Vermieter erhalten. Die Verbrauchswerte der Firmenfahrzeuge der Mitarbeiter am Standort München konnte nicht separat ermittelt werden und sind im ausgewiesenen Wert am Standort Stuttgart enthalten. »Witterungsbereinigt« bedeutet die mathematische Korrektur der Heizmenge. Dieses Korrekturverfahren exkludiert die Unsicherheit des externen Einflusses der jahresbezogenen Witterung, wodurch ein statistischer Jahresvergleich ermöglicht wird.



KERNINDIKATOREN

Für die Kernindikatoren werden die oben dargestellten Umweltdaten nun auf unsere Brutto-Wertschöpfung normiert. Wie bereits im einleitenden Teil beschrieben, erfolgt die Definition der Regionalität wie folgt:

- **Kernregion Süd:**
Standorte Stuttgart, Deizisau, Esslingen und München
- **Kernregion Ost:**
Standorte Dresden, Leipzig und Ottendorf-Okrilla

Die Zusammenfassung zu Kernregionen erfolgt insbesondere deshalb, weil an zwei Standorten gar keine Umsätze erzielt werden (Deizisau und Ottendorf-Okrilla).

Zudem werden für weitere Standorte keine separaten Umsätze ermittelt, sondern auf der Ebene der zugehörigen operativen Gesellschaft. Nachfolgend werden die Kernindikatoren für die beiden Kernregionen dargestellt.





Die Normierung erfolgt gemäß Anhang IV der EMAS-Grundverordnung auf die Bruttowertschöpfung als Referenzwert für die Tätigkeiten von Gottlob Rommel. Mit diesem Referenzwert ist auch eine Vergleichbarkeit zu anderen Bauunternehmen problemlos möglich.

Wie von EMAS gefordert, wurden die Umweltdaten auf Basis eines Kalenderjahres erhoben.

Die Besonderheiten der Bauwirtschaft (umsatzarme Wintermonate) sind die Ursache dafür, dass unser bilanzielles Wirtschaftsjahr am 01.04. eines Jahres beginnt und am 31.03. des Folgejahres endet.

Daher werden die Umweltdaten der Kalenderjahre 2019-2021 nachfolgend auf die folgenden Werte zur Bruttowertschöpfung referenziert:

- Umweltdaten aus 2019 werden normiert auf die Bruttowertschöpfung im Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020
- Umweltdaten aus 2020 werden normiert auf die Bruttowertschöpfung im Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021
- Umweltdaten aus 2021 werden normiert auf die Bruttowertschöpfung im Zeitraum vom 01.04.2021 bis 31.03.2022



KERNREGION SÜD						
KERNINDIKATOR	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021	
REFERENZWERT	BRUTTOWERTSCHÖPFUNG	(Mio €)	56,56	63,60	67,27	
INPUT	ENERGIE	gesamter Energieverbrauch Strom + Heizung (Baustellen und Standorte)	(MWh)	4.352	3.589	5.022
		Energieverbrauch Strom + Heizung (Baustellen und Standorte)	(MWh/Mio €)	77	56	75
		gesamter Energieverbrauch (Fuhrpark)	(MWh)	4.458	4.798	4.924
		Energieverbrauch Fuhrpark	(MWh/Mio €)	79	75	75
		Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	(MWh)	2.052	1.556	2.271
		erneuerbare Energien	(MWh/Mio €)	36	24	34
	MATERIAL	Materialeinsatz Beton	(m³)	133.260	169.783	117.635
		Materialeinsatz Beton	(m³/Mio €)	2.356	2.670	1.749
		Materialeinsatz Stahl	(to)	21.561	29.820	18.309
		Materialeinsatz Stahl	(to/Mio €)	381	469	272
		Materialeinsatz Holz als Bauhilfsstoff	(m³)	2.578	3.094	17.475
		Materialeinsatz Holz als Bauhilfsstoff	(m³/Mio €)	46	49	260
	WASSER	Materialeinsatz Papier	(to)	14	18	28
		Materialeinsatz Papier	(to/Mio €)	0,26	0,28	0,42
		direkter Wasserverbrauch Standorte	(m³)	1.342	1.275	1.456
		direkter Wasserverbrauch Standorte	(m³/Mio €)	24	20	22
		indirekter Wasserverbrauch Baustellen	(m³)	14.978	6.740	10.774
		direkter Wasserverbrauch Baustellen	(m³/Mio €)	265	106	160
OUTPUT	ENERGIE	Erzeugung PV-Strom	(kWh)	0	11.298	34.760
		Erzeugung PV-Strom	(kWh/Mio €)	0	178	517
	ABFALL/ ENTSORGUNG	direkte Abfallerzeugung Standorte	(m³)	245	245	288
		direkte Abfallerzeugung Standorte	(m³/Mio €)	4,33	3,85	4,28
		indirekte Abfallerzeugung Baustellen	(to)	7.238	10.972	11.041
		indirekte Abfallerzeugung Baustellen	(to/Mio €)	128	173	164
	EMISSION	Treibhausgasemissionen Energieverbrauch (Strom und Heizung)	(to)	1.023	851	3.506
		Treibhausgasemissionen Energieverbrauch (Strom und Heizung)	(to/Mio €)	18	13	52
		Treibhausgasemissionen Fuhrpark	(to)	1.186	1.276	1.296
		Treibhausgasemissionen Fuhrpark	(to/Mio €)	21	20	19
Treibhausgasemissionen Gesamt		(to)	2.209	2.128	3.094	
Treibhausgasemissionen Gesamt	(to/Mio €)	39	33	46		

KERNREGION OST						
KERNINDIKATOR	BEREICH	EINHEIT	2019	2020	2021	
REFERENZWERT	BRUTTOWERTSCHÖPFUNG	(Mio €)	6,44	9,11	8,26	
INPUT	ENERGIE	gesamter Energieverbrauch Strom + Heizung (Baustellen und Standorte)	(MWh)	392	231	960
		Energieverbrauch Strom + Heizung (Baustellen und Standorte)	(MWh/Mio€)	61	25	116
		gesamter Energieverbrauch (Fuhrpark)	(MWh)	700	726	733
		Energieverbrauch Fuhrpark	(MWh/Mio€)	109	80	89
		Gesamtverbrauch erneuerbare Energien	(MWh)	174	81	209
		erneuerbare Energien	(MWh/Mio€)	27	9	25
	MATERIAL	Materialeinsatz Beton	(m³)	14.436	12.648	14.830
		Materialeinsatz Beton	(m³/Mio€)	2.240	1.388	1.795
		Materialeinsatz Stahl	(to)	1.194	1.147	1.695
		Materialeinsatz Stahl	(to/Mio€)	185	126	205
		Materialeinsatz Holz als Bauhilfsstoff	(m³)	601	301	280
		Materialeinsatz Holz als Bauhilfsstoff	(m³/Mio€)	93	33	34
	WASSER	Materialeinsatz Papier	(to)	1,04	1,31	1,38
		Materialeinsatz Papier	(to/Mio€)	0,16	0,14	0,17
		direkter Wasserverbrauch Standorte	(m³)	151	67	189
		direkter Wasserverbrauch Standorte	(m³/Mio€)	23	7	23
		indirekter Wasserverbrauch Baustellen	(m³)	1.037	1.721	1.307
		direkter Wasserverbrauch Baustellen	(m³/Mio€)	161	189	158
OUTPUT	ENERGIE	Erzeugung PV-Strom	(kWh)	0	0	1
		Erzeugung PV-Strom	(kWh/Mio€)	0	0	0
	ABFALL/ ENTSORGUNG	direkte Abfallerzeugung Standorte	(m³)	9	9	9
		direkte Abfallerzeugung Standorte	(m³/Mio€)	1	1	1
		indirekte Abfallerzeugung Baustellen	(to)	1.004	1.087	1.107
	indirekte Abfallerzeugung Baustellen	(to/Mio€)	156	119	134	
	EMISSION	Treibhausgasemissionen Energieverbrauch (Strom und Heizung)	(to)	84	50	1.841
		Treibhausgasemissionen Energieverbrauch (Strom und Heizung)	(to/Mio€)	13	5	223
		Treibhausgasemissionen Fuhrpark	(to)	186	193	195
		Treibhausgasemissionen Fuhrpark	(to/Mio€)	29	21	24
Treibhausgasemissionen Gesamt		(to)	270	243	2.036	
Treibhausgasemissionen Gesamt	(to/Mio€)	42	27	246		



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 41.2 Bau von Gebäuden
- 42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken
- 43.2 Bauinstallation
- 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG

- Liegenschaften: I Von-Pistorius-Straße 9, 10, 14, 70188 Stuttgart
- Gottlob Rommel GmbH & Co. KG
 - Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
 - Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG
 - Rommel Infrastruktur GmbH & Co. KG
 - Rommel Umwelttechnik GmbH & Co. KG
 - Rommel Haustechnik GmbH & Co. KG
- II Herrenlandweg 3, 73779 Deizisau
- Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- III Dirnismaning 24, 85748 Garching
- Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- IV Fritz-Müller-Straße 117, 73730 Esslingen
- Rybinski Esslingen GmbH & Co. KG
- V Fritz-Reuter-Straße 32c, 01097 Dresden
- Rommel Bau GmbH & Co. KG
- VI Schutterwälder Straße 4b, 01458 Ottendorf-Okrilla
- Rommel Bau GmbH & Co. KG
- VII Arno-Nitzsche-Straße 45, 04277 Leipzig
- Rommel Bau GmbH & Co. KG

mit der Registrierungsnummer DE-261-00059

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 17.03.2023

Günter Jungblut, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0056



IMPRESSUM

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG
Von-Pistorius-Str. 14
70188 Stuttgart

T 0711 255 65-0
info@gottlob-rommel.de
www.gottlob-rommel.de

Herausgeber:
Gottlob Rommel GmbH & Co. KG

Inhalt: Uli Kälber
Redaktion: Martina Krautwurst

Konzeption, Layout und Fotografie:
www.frischanswerk.de

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion und elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre die männliche Form verwendet, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

**gottlob
rommel**
GRUPPE

